

Ergänzungsblatt zu 9.1. Orientierung  
zum LOGBUCH Demenz

**Ausführliche Einschätzung zur Orientierung  
und herausfordern dem Verhalten**

Patientenname:  
Erstellungsdatum:  
Aktualisierung:

Mit Hilfe von/Funktion:

**Zeitliche Orientierung**

immer zeitweise nie

• Tag, Monat, Jahr kann benannt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Weiß, welche Jahreszeit es ist, kleidet sich wetterangemessen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Weiß, welche Tageszeit es ist, kann den Tag ohne Hilfe strukturieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Termine, Absprachen werden eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Kann Zeiten einschätzen (wie lange ist z.B. eine Stunde oder 5 Min.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Anrufe werden erinnert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Hält Tag/Nachtrhythmus ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
•	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Allgemein bewährte Hilfestellungen:**

- Orientierung über Kalender oder Zeitung
- Im Gespräch zeitliche Orientierung geben
- Rituale im Tagesablauf schaffen
- mehr Zeit für Erledigungen oder Nachdenken geben

**Persönlich bewährte Hilfestellungen:**

•
•
•
•

**Örtliche Orientierung**

immer zeitweise nie

• Orientierung innerhalb der Wohnung und im Wohnumfeld ist gegeben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Orientierung außerhalb vertrauter Umgebung (z.B. im Urlaub, bei Verwandtenbesuchen, Einkaufen in der Innenstadt etc.) ist gegeben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
•	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Allgemein bewährte Hilfestellungen:**

- Feste Routen wählen
- Mit Schildern oder Bildern z.B. das Bad kenntlich machen
- Adresse und Telefonnummer in Jackentaschen
- Gute Beleuchtung, auch nachts
- Begleitung
- Gefahrenquellen vermeiden, z.B. Kellertüren, Haustüren durch Vorhang verstecken oder tapezieren, Treppenhäuser sichern

**Persönlich bewährte Hilfestellungen:**

•
•
•
•

**zu 9.1. Ausführliche Einschätzung zur Orientierung und herausforderndem Verhalten**

Patientenname: \_\_\_\_\_

<b>Persönliche Orientierung</b>	immer	zeitweise	nie
• Antwortet auf Fragen zur eigenen Person sicher (z.B. weicht Fragen nicht aus)	[ ]	[ ]	[ ]
• Alter/Geburtsdatum sind bekannt	[ ]	[ ]	[ ]
• Erkennt sich selbst im Spiegel	[ ]	[ ]	[ ]
• Erkennt Nachbarn, Freunde, Enkel, Kinder, Ehepartner	[ ]	[ ]	[ ]
• Eine – der Biographie entsprechende – Körperpflege, Ernährung, Mobilität wird durchgeführt	[ ]	[ ]	[ ]
•	[ ]	[ ]	[ ]

- Allgemein bewährte Hilfestellungen:**
- [ ] Informationen (z.B. Namen, Funktionen einfließen lassen) „...da kommt dein Enkel, Frank.“
  - [ ] Spickzettel
  - [ ] Bei Ängsten Abhängen/Abdecken von Spiegeln
  - [ ] Fotos mit Namen und Verwandtschaftsgrad
  - [ ] Rituale

- Persönlich bewährte Hilfestellungen:**
- - 
  - 
  -

<b>Situative Orientierung</b>	immer	zeitweise	nie
• Kann mit Geld wie gewohnt umgehen (z.B. Wechselgeld herausgeben, Kontoführung)	[ ]	[ ]	[ ]
• Scheinbar planlos in Wohnung umherlaufen	[ ]	[ ]	[ ]
• Bewegungsdrang mit Gefahr des Verlaufens	[ ]	[ ]	[ ]
• Erkennt gefährliche Gegenstände/gefährdende Situationen (Medikamente, Putzmittel, Hygieneartikel, heißes Wasser/Getränke)	[ ]	[ ]	[ ]
• Schmerzen können benannt & lokalisiert werden	[ ]	[ ]	[ ]
• Hunger oder Durst werden wahrgenommen	[ ]	[ ]	[ ]
• Übermäßiger Appetit und das Bedürfnis alles zu sich nehmen, was man erreichen kann	[ ]	[ ]	[ ]
•	[ ]	[ ]	[ ]

- Allgemein bewährte Hilfestellung:**
- [ ] Hilfsmittel zum Schutz vor Verlaufen, wie Klingelmatte etc
  - [ ] Gefährliche Gegenständen wegräumen/-schließen
  - [ ] Temperaturregler installieren
  - [ ] Beaufsichtigung/Anleitung
  - [ ] Medikamente auf Nebenwirkungen prüfen (z.B. Halluzination)
  - [ ] Beschäftigungsangebote machen
  - [ ] Ablenken mit leichten Tätigkeiten

- Persönlich bewährte Hilfestellungen:**
- - 
  - 
  -

**zu 9.1. Ausführliche Einschätzung zur Orientierung und herausforderndem Verhalten**

Patientenname: \_\_\_\_\_

**Herausfordernde Verhaltensweisen**    immer    zeitweise    nie

• Wegschauen, Angespanntheit, Trotz, aggressives Verhalten (z.B. schimpfen, schlagen, treten, spucken, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Distanzloses Verhalten (z.B. Berühren von fremden Personen, exhibitorische Tendenzen, Duzen fremder Menschen, vom Teller anderer weiteressen, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Labiles und unkontrolliertes emotionales Verhalten (z.B. häufiges Weinen, Distanzlosigkeit, Reizbarkeit, Jammern und Klagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Antriebsarmut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Optische und akustische Halluzinationen, Verkennungen, Wahnvorstellungen (z.B. hält Personen im Fernsehen oder auf Fotos für fremde Personen in der Wohnung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Fühlt sich beobachtet, bedroht, bestohlen, ist misstrauisch, ängstlich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Erzählt immer wieder gleiche Erinnerungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Sozialer Rückzug (z.B. Schweigsamkeit in gr. Runde)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Häufiges Verlegen und Suchen von Dingen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Unsicherheit beim Treffen von Entscheidungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
•	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
•	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
•	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Allgemein bewährte Hilfestellung:**

- Aggressives Verhalten als „Nein“ verstehen – (ist oft Ausdruck von Not, Hilflosigkeit, Überforderung und Scham)
- Gründe/Auslöser für Verhaltensweisen der Handlung/Äußerung suchen
- Nicht diskutieren und richtig stellen wollen
- Aktuelle Bedeutung des immer wieder Erzählten herausfinden und Antriebe (z.B. Stolz, Sparsamkeit, Pflichtbewusstsein) und Gefühle wertschätzen
- „Sinnesbrücken“ über hören, riechen, bewegen, tasten usw. nach Vorlieben schaffen (z.B. tanzen, Gespräche führen, singen, werkeln, spazieren gehen etc.)
- Frage nach Vorbildern (z.B. Wer/Was gab früher Trost? – darf ich das jetzt übernehmen?)
- Soziale Kontakte im kleinen Personenkreis ermöglichen
- Fragen nacheinander stellen (z.B. „Möchtest Du Kaffee?“ nach der Antwort die Frage „mit Milch?“)
- Feste Aufbewahrungsorte und Beschilderungen

**Persönlich bewährte Hilfestellungen:**

- 
- 
- 
-